

Zeitschrift: Tec21
Band: 130 (2004)
Heft: 10: Baustoff-Kreisläufe

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

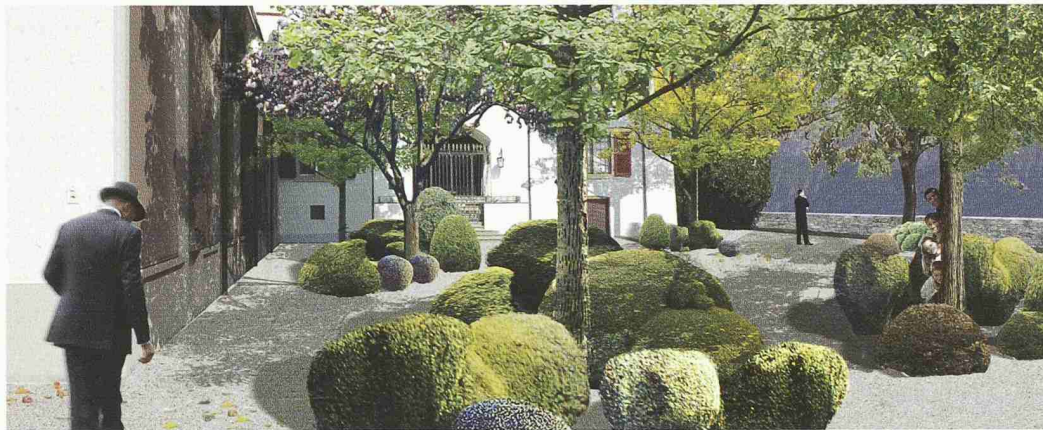
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unregelmässig geschnittene Sträucher zu Füßen der Bäume (Weiterbearbeitung, 4d)

Garten des Stadthauses, Siders

(bö) Im Wettbewerb ging es nicht um den «Cour d'honneur», sondern um den Garten auf der andern Seite des «Hôtel de Ville». Von dieser Kanzel sieht man direkt auf die Perrondächer des angrenzenden Bahnhofs. Der Garten ist in einem maroden Zustand, ein Flickwerk ohne Aufenthaltsqualitäten. Aus den Bewerbungen für den selektiven Wettbewerb erhielten drei Büros einen Studienauftrag. Die Landschaftsarchitekten von 4d orientierten sich bei ihrem Siegerprojekt an einem historischen Bild. Schlangenförmig soll sich der Besucher durch

die Gartenräume bewegen. Die Bepflanzung der Bäume folgt dem historischen Muster, das heisst, der Bestand wird teilweise erhalten und einzelne Bäume werden neu gesetzt. Zu Füßen der Bäume liegt das unregelmässig geschnittene Ziergehölz. Nicht höher als 1,5 Meter, werden die Büsche zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Farben blühen. Bereits im Sommer soll gebaut werden, die Eröffnung ist im September geplant.

Weiterbearbeitung
4d Keller Schöni Schifferli, Bern;

Weitere Teilnehmende

– Christoph Hüsler, Lausanne
– Triporteurs architectes, Marie-Hélène Giraud, Angélique Horsten, Genf

Preisgericht

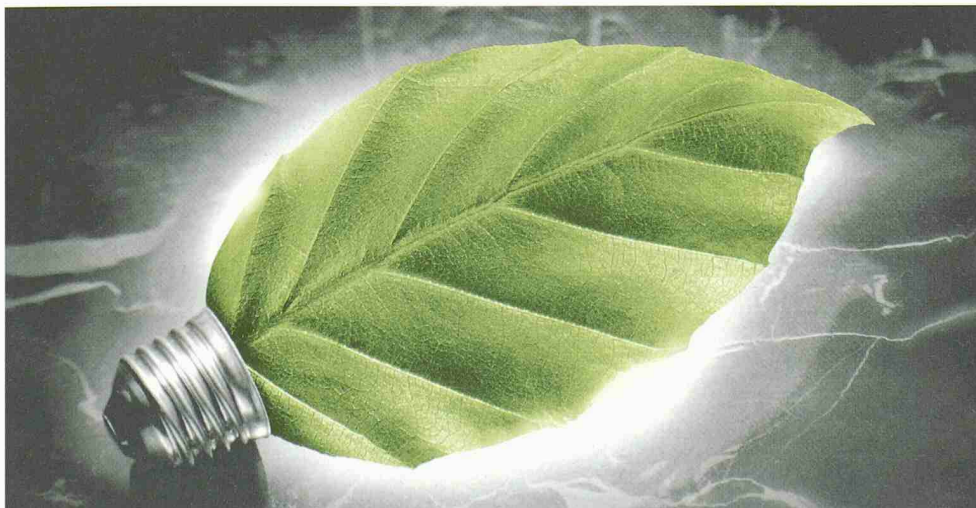
Elisabeth Julen, Gemeinderätin; Mercedes Meugnier, Gemeinderätin; Stéphane Delaloye, Stadttingenieur; Thierry Bruttin, Stadtarchitekt; Jean-Jacques Borgeaud, Landschaftsarchitekt; Patrick Bernard, Landschaftsarchitekt; Cécile Presset, Landschaftsarchitektin; Nicole Bolomey, Landschaftsarchitektin

Gold für Riehen

(sda/ce) 1999 hatte die Gemeinde Riehen (BS) für ihre Verdienste bei der Förderung erneuerbarer Energien bereits das Schweizer Label «Energistadt» erhalten. Nun bekommt Riehen als allererste Gemeinde in Europa den «European Energy Award» (eea) in Gold. Die Gemeinde erklärt die neue Auszeichnung mit ihrer über Jahre hinweg konsequenten Energiepolitik in den Bereichen Bau und Planung, Energieversorgung, Wasser und Abwasser, Verkehr und Öffentlichkeitsarbeit. Beispielsweise wurden Tempo-30-Zonen realisiert und der öffentliche Verkehr gefördert. Darüber hinaus hat die Gemeinde weiterhin den Einsatz von erneuerbaren Energien unterstützt (darunter etwa die Geothermie, tec21 3-4/2004). Der «European Energy Award» ist ein Preis fürs Prestige, aber nicht für die Gemeindekasse, denn er kommt ohne Preissumme aus.

Korrigenda

(bö) Im Bericht über den Schulwettbewerb in Zuoz (Nr. 7/2004) wurden die Modellbilder vertauscht: Die beiden oben abgebildeten Projekte stammen von Jungling und Hagmann, die zwei unten abgebildeten von Graber & Steiger. Der Situationsplan ist korrekt beschriftet.



Einleuchtend.

www.erdgas.ch

erdgas 